KULTUR INFO MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Heimatschutzverein - Montafoner Museen
Kunstforum Montafon
MAP e.V.
Kulturverein illlitz
Hotel Felbermayer

WINTER 2022

montafoner MUSEEN

Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen
Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
info@montafoner-museen.at Seite 4

KUNSTFORUM MONTAFON

Kunstforum Montafon
Kronengasse 6 | 6780 Schruns
www.kfm.at
kunstforum@montafon.at Seite 14

MAP KELLERGALERIE

MAP e.V.
Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
www.facebook.com/montartphon/
kulturmontartphon@gmail.com Seite 18

Felbermayer ★★★★

Hotel Felbermayer
Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
www.felbermayer.at
info@felbermayer.at Seite 19

illlitz Kulturverein Montafon

Kulturverein illlitz
Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
www.illlitz.at
office@illlitz.at

IMPRESSUM
Kulturinfo Montafon 12 (01/2022)
Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft, Sophie Röder
Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpemedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:

Vorarlberg unser Land

KULTURANGEBOT IM WINTER 2022

Auch wenn uns das Coronavirus leider weiterhin fest im Griff hat, freuen wir uns, Ihnen trotz aller Erschwernisse bei der Planung und Koordination für den Winter 2022 wieder ein vielfältiges Angebot zum Kulturgenuss präsentieren zu können. Einige Veranstaltungen wurden wegen des Lockdowns Ende November/Anfang Dezember 2021 abgesagt oder in den Winter oder das Frühjahr 2022 verschoben, auch die Herausgabe der Kulturinfo verzögerte sich wegen der Planungsunklarheiten.
Weiterhin ist Flexibilität gefragt und wir bitten Sie, sich im Zweifelsfall vor der Veranstaltung noch einmal beim Veranstalter über die Regelungen zur Durchführung zu informieren. Bitte informieren Sie sich auch über die jeweilige Homepage, ob bestimmte Veranstaltungen abgesagt werden müssen oder ob weitere Veranstaltungen stattfinden, die aufgrund der erschwerten Planung nicht in die gedruckte Form der Kulturinfo Eingang finden konnten. Die Sicherheit unserer Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für uns weiterhin oberste Priorität, daher passen wir auch unsere Präventionskonzepte laufend an, um ihnen eine sorglose Teilnahme bei unseren Veranstaltungen zu ermöglichen. Auch im Herbst ist es daher bei den vielfältigen Veranstaltungen zu keiner Ansteckung gekommen.

Wir hoffen sehr, Sie zahlreich bei den unterschiedlichen Kulturangeboten willkommen heißen zu können.

Mit allen guten Wünschen für das neue Jahr

Dr. Michael Kasper
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
Obmann Heimatschutzverein Montafon

BAROCKES BAUERNHAUS AUF DER ALME IN GORTIPOHL

Als Europa im Zeichen des 30-jährigen Kriegs stand und im Montafon die Pest wütete, wurde von den Gründern des heute denkmalgeschützten Gebäudes in Gortipohl im Bereich Alme mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen. Dendrochronologische Untersuchungen von Klaus Pfeifer ergaben, dass das Haus in seinem ersten Bau zwischen 1636 und 1639 entstanden ist. Dies stimmt auch mit der noch immer sichtbaren Inschrift im Giebel „Bartle Casper 1639 Lucas Casper“ überein, die überdies die dazugehörigen Hauszeichen enthält. Vermutlich haben diese beiden Brüder das Doppelhaus, das später die Hausnummern 19 und 20 erhielt, gemeinsam nach den Krisenjahren errichtet. Darauf verweist ein unmittelbar taleinwärts befindlicher Bildstock, der dem Pestheiligen St. Rochus gewidmet worden war, da die Pest nicht weiter ins innere Gortipohl hinein vorgedrungen war.

Beim Anwesen handelt es sich um einen traditionellen Paarhof mit Waschhaus und dem genannten Bildstock. Die äußere Wahrnehmung des Montafonerhauses wird durch den gemauerten Teil bestimmt, der barocke Sgrafitto-Dekorationsmalereien (mit dem sog. „Laufenden Hund“) und ein einstmals weit verbreitetes Mariahilf-Bild zeigt. Auf der talinneren Seite findet sich in diesem Gebäudeteil ein traufseitiges Rundbogenportal mit einem Hausspruch sowie einer Datierung aus dem Jahr 1710. Der Spruch lautet:

„Oh du Junch frauw zart daß haus sei durch dich bewart / behuet unß vor beßt krieg und not erlöß unß vor dem ebigen tod / AMEN“.

Die Blockwand des Holzgebäudes hat eine Horizontalgliederung durch Stockwerkbalken mit Würfelfries. Bemerkenswert sind auch die profilierten Firstbalken und das Schindeldach.
Insbesondere die Bedeutung der historischen Fassaden reicht weit über die Region hinaus und deren Erhaltung ist daher von großem Interesse. Durch die umfassende Sanierung des Gebäudes in den vergangenen Jahren lebt nunmehr ein Montafoner Baudenkmal ersten Ranges wieder auf. Auf dem inzwischen eingerichteten Montafonerhaus-Weg stellt das historische Haus wohl ein Highlight dar. Leider drohen aber zugleich zahlreiche andere historische Gebäude an diesem Weg abgerissen zu werden und damit für immer verloren zu gehen.

(Michael Kasper)

AUFRUF:
HINWEISE & FOTOS GESUCHT!

Anknüpfend an die aktuellen Entwicklungen rund um die Covid19-Pandemie planen wir für den Sommer 2022 eine Sonderausstellung unter dem Titel „Krank – heil – gesund“ zur Montafoner Medizingeschichte. In Kooperation mit der Universität Innsbruck sowie regionalen Bildungseinrichtungen werden relevante medizinhistorische Inhalte, etwa zur medizinischen Infrastruktur, zu medizinischen Berufsgruppen und zu anderen regionalspezifischen Aspekten von Gesundheit und Krankheit in der Region Südvorarlberg aufgearbeitet. Darüber hinaus freuen wir uns natürlich über Hinweise auf Fotos, Dokumente, Objekte zu diesem Themenbereich unter info@montafoner-museen.at!

Donnerstag, 27. Jänner
19 Uhr
Veranstaltung wird online durchgeführt

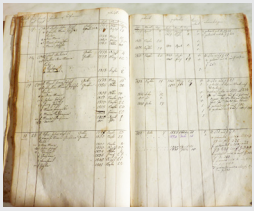
„ARBEITEN UNTER ZWANG…“
FACETTEN DER NS-ZWANGSARBEIT IN VORARLBERG
Vortrag von Werner Bundschuh und Michael Kasper

Es gab sie in Industriebetrieben, im Baugewerbe, in der Landwirtschaft und sogar im Tourismus – Zwangsarbeit. Die Historiker Michael Kasper und Werner Bundschuh beleuchten die Situation der ZwangsarbeiterInnen in Vorarlberg unter dem NS-Regime.

Im Rahmen des internationalen Holocaust-Gedenktages
In Kooperation mit VÖGB Vorarlberg, Jüdisches Museum Hohenems, Frauenmuseum Hittisau, Renner Institut Vorarlberg, Johann-August-Malin-Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Christentum und Sozialdemokratie, erinnern.at

Anmeldung unter bildung.vorarlberg@oegb.at

Montag, 7. März
18 bis 21:20 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns



EINFÜHRUNG IN DIE AHNENFORSCHUNG
Mit Michael Kasper

Dieser Kursabend richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse in der Ahnenforschung/Genealogie erwerben wollen. Es wird die richtige Vorgangsweise beim Recherchieren vorgestellt, es werden praktische Übungen durchgeführt und anhand von Beispielen Problemfelder besprochen.

Mitzubringen: Papier und Schreibzeug; Nachweis laut tagesaktueller Corona-Vorschrift

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter Tel. 05552 65205 oder www.vhs-bludenz.at, Kursnummer AB 1003
Kosten: 48 €

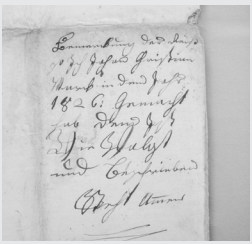
Dienstag, 8. März
17 Uhr
St. Anton,
Treffpunkt beim
Gemeindeamt

ERINNERUNGSSPAZIERGANG ZUM THEMA „RECHT AUF LEBEN – ROSA STÜTTLER“

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. In St. Anton steht die 1889 geborene Rosa Stüttler im Fokus des Erinnerungsspaziergangs, in dessen Rahmen auch das neue Erinnerungszeichen offiziell vorgestellt wird.

Eintritt frei

Dienstag, 22. März
18 bis 20:30 Uhr
Montafoner
Heimatmuseum Schruns



EINFÜHRUNG IN DAS LESEN ALTER SCHRIFTEN
Mit Michael Kasper

Dieses Seminar richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse im Lesen und Verstehen alter Schriften erwerben wollen. Es werden einzelne Beispiele vorgestellt, praktische Übungen durchgeführt und anhand von Textbeispielen Problemfelder besprochen.

Mitzubringen: Papier und Schreibzeug; Nachweis laut tagesaktueller Corona-Vorschrift

Anmeldung bei der VHS-Bludenz unter Tel. 05552 65205 oder www.vhs-bludenz.at, Kursnummer AB1004
Kosten: 48 €

Donnerstag, 31. März
18 Uhr
Montafoner
Heimatmuseum Schruns

SKISPORT. MACHT. DIKTATUR
DER TIROLER UND VORARLBERGER SKILAUF IN NATIONALSOZIALISTISCHEN ZUSAMMENHÄNGEN

Vortrag von Andreas Praher

Praher/Bayerische Hauptstaatsbibliothek

Der Vortrag beleuchtet Machtstrukturen und Handlungsspielräume im Tiroler und Vorarlberger Skilauf vor und während der NS-Diktatur und geht der Frage nach, inwieweit der Skisport und seine Aktiven zu Trägern des nationalsozialistischen Unrechts-Systems wurden.

Andreas Praher studierte Geschichte und Publizistik in Salzburg und Leeds. Er promovierte 2020 an der Paris-London Universität Salzburg. Er ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Johannes Kepler- Universität Linz und publiziert zur österreichischen Zeitgeschichte, zum Nationalsozialismus, zur Sport- und Migrationsgeschichte. Sein Buch „Österreichs Skisport im Nationalsozialismus. Anpassung - Verfolgung – Kollaboration“ ist 2022 beim Verlag De Gruyter erschienen und kann an diesem Abend im Heimatmuseum erworben werden.

Eintritt 5 € / Mitglieder frei

Donnerstag, 7. April
17 bis 20 Uhr
Montafoner
Heimatmuseum Schruns

KULTURGESCHICHTE VORARLBERGS KOMPAKT

Vortrag von Michael Kasper

An diesem Abend wird die Vorarlberger Kulturgeschichte in einem chronologischen Streifzug von der Ur- und Frühgeschichte über Antike, Mittelalter und Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert beleuchtet. Außerdem werden besondere Schwerpunkte - beispielsweise Migrations- oder Umweltgeschichte - näher erläutert. Der Süden Vorarlbergs steht im Fokus der Betrachtungen.

Mitzubringen: Nachweis laut tagesaktueller Corona-Vorschrift

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter Tel. 05552 65205 oder www.vhs-bludenz.at, Kursnummer 1005
Kosten: 48 €

MO, 14 bis 17 Uhr
jeden 2. Montag im Monat
Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

MONTAFONER SPINNSTUBE
Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube", um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.
Kontakt: Marlies Kuster, nähere Infos im Museum

jeden DI, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA
Wir laden „Einheimische" und „Zweiheimische", „Zugewanderte" und alle „irgendwo dazwischen" herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und in der Museumsstube ins Gespräch zu kommen. Besonders laden wir ältere Personen ein, die sich mit uns gemeinsam an früher erinnern und von Erzählungen und Formulierungen berichten können. Die Themen ergeben sich aus den Gesprächen. Nähere Infos beim Museumsteam.

Jeden DO, 14 bis 17 Uhr
(zu den Öffnungszeiten des Museums)
Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

„WOLLRESTE FÜR KALTE OHREN" - HANDARBEITSRUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK
Wir treffen uns wöchentlich, um für verschiedene gute Zwecke und Institutionen Wollreste zu Mützen, Schals, Socken, etc. zu verarbeiten. Wer Wollreste zuhause hat, kann diese gerne im Museum abgeben oder selber zum Handarbeiten vorbei kommen. Es wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stücke angeboten. Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen mochte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen.

Wir bitten, die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

DO, 19:30 Uhr
27. Jän., 24. Feb., 24. Mär., 28. Apr.
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

JASSEN IM MUSEUM

Mit Abstand und hoffentlich einem guten Blatt.

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte.
Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.
Es wird nicht um Geld gespielt, bitte aktuelle Covid-19 Verordnung einhalten. Nähere Infos im Museum.

DO, 15 bis 17 Uhr
27. Jän., 24. Feb., 31. Mär., 28. Apr.
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde' in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde langst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

DI, 14 Uhr
1. Feb., 8. Mär., 5. Apr.
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

ERINNERUNGSNACHMITTAGE IM BERGBAUMUSEUM

Im Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal lädt das Museumsteam regelmäßig zum Erinnerungsnachmittag in die Museumsstube. Mit genügend Abstand, aber nicht weniger herzlich möchten wir uns gemeinsam an Begebenheiten von früher erinnern und uns austauschen. Corona-Verordung beachten!

Veranstaltung findet voraussichtlich am Mai wieder statt.

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen!
Mit viel Schwung und frischem Elan singt Klaudia moderne Lieder, was seit mittlerweile 5 Jahren auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen erfolgreich anspricht.

Bitte Covid-19 Verordnung beachten, nähere Infos beim Museumsteam.

DO, 15 bis 17 Uhr
20. Jän., 17. Feb., 24. Mär., 21. Apr.
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur kleinen, gemütlichen Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen inkl. Spielematerial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen. Nähere Infos beim Museumsteam.

ab Jänner 2022
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn

BERGFOTOGRAFIEN.
Die Region Montafon im Fokus des Allgäuer Fotohauses Heimhuber

Seit 1877 existiert in Sonthofen das Fo-tohaus Heimhuber, das mittlerweile in fünfter Generation geführt wird. Kurz nach der Entstehung des neuen Berufsbil-des eines „Fotografen“ gründete Joseph Heimhuber (1853-1923) ein Fotoatelier. Später durfte er sich auch „Königlich-Bayerischer Hofphotograph“ nennen. Zu-nächst auf die Studiofotografie konzent-riert, verlegten sich seine Söhne Fritz und Eugen vor allem auf Landschaftsaufnah-men. Die begeisterten Skiläufer und Al-pinisten schufen bis heute faszinierende Bergfotografien und früheste Sportauf-nahmen. Als Postkartenverlag bot sich für die Unternehmerfamilie in den folgenden Jahrzehnten ein reiches Betätigungsfeld. Diese Tradition wurde auch unter Fritz Heimhuber jun. fortgeführt.
Das Archiv des Fotohauses Heimhuber be-eindruckt ob der Qualität der Aufnahmen und der überlieferten Fülle an Bildern. Allein die Zahl der Aufnahmen bis 1960 wird auf rund 250.000 geschätzt, darunter befinden sich mehr als 30.000 Glasplatten in unterschiedlichsten Formaten.
In der Ausstellung wird eine Auswahl aus diesem Archiv präsentiert, das die Region Montafon und angrenzende Gebiete um-fasst.

Eine Ausstellung im Rahmen des Interreg-Projekts
„Virtuelles Geschichtsforum“
www.wintersportarchiv.org

interreg
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2022

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
●	Jeden 2. MO	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	9
●	Jeden DI	15 Uhr	Zema ko, zema schwätza	9
●	Jeden DO	14 Uhr	Wollreste für warme Ohren	9
●	20.1.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	11
●	27.1.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	10
●	27.1.	19 Uhr	„Arbeiten unter Zwang...“ Facetten der NS-Zwangsarbeit in Vorarlberg	6
●	27.1.	19:30 Uhr	Jassen im Museum	10
●	1.2.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	10
●	12.2. - 13.2.	9 Uhr	Meine verrückte Seite	16
●	17.2.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	11
●	17.2.	18 Uhr	Hans Trippolt „Von Bäumen und Bergen“	18
●	24.2.	19:30 Uhr	Jassen im Museum	10
●	24.2.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	10
●	1.3. - 5.4.	19:30 Uhr	jeweils Dienstags: Trommelworkshop	16
●	7.3.	18 Uhr	Einführung in die Ahnenforschung	6
●	8.3.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	10
●	8.3.	17 Uhr	Erinnerungsspaziergang in St. Anton	7
●	22.3.	18 Uhr	Einführung in das Lesen alter Schriften	7
●	24.3.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	11
●	24.3.	19:30 Uhr	Jassen im Museum	10
●	31.3.	18 Uhr	Skisport. Macht. Diktatur	8
●	31.3.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	10
●	1.4.	17:30 Uhr	Kammermusik - Soirée	19
●	5.4.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	10
●	7.4.	17 Uhr	Kulturgeschichte Vorarlbergs kompakt	8
●	17.4.	17:30 Uhr	Osterkonzert	19
●	28.4.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	10
●	28.4.	19:30 Uhr	Jassen im Museum	10

● Heimatschutzverein Montafon/ Montafoner Museen
● Kunstforum Montafon
● MAP e.V.
● Felbermayer Hotel

3. Dezember 2021 bis
6. Februar 2022
Kunstforum Montafon

25_2
JUBILÄUMSAUSSTELLUNG, 2. TEIL

Das Kunstforum Montafon feiert im Jahr 2021 sein 25-jähriges Bestehen. Es entstand 1996 aus einer Privatinitiative heraus mit dem Ziel, neben einem attraktiven Seminarprogramm zeitgenössische, vorwiegend junge österreichische Positionen der bildenden Kunst zu präsentieren. Oskar Ganahl, der erste Obmann des eigens gegründeten Vereins, kaufte und renovierte die alte Lodenfabrik an der Litz, die seit 1970 stillgelegt war. Von Beginn war das KFM als Kulturprojekt für die gesamte Talschaft gedacht.

Wir begehen dieses Jubiläum mit zwei Ausstellungen, wozu wir Künstler*innen, die bei uns zu sehen waren, einladen, mit einem aktuellen Werk an einer der beiden Jubiläumsausstellungen teilzunehmen. In der Sommerausstellung 2021, die unter dem Ehrenschutz unseres Bundespräsidenten stand, wurden die ersten 14 Jahre (1996 bis 2009) beleuchtet, im Winter 2021/22 zeigen wir Werke von Künstler*innen, die in den Jahren 2010 bis 2019 im Kunstforum ausgestellt haben – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

ALFREDO BARSUGLIA (2018 DAILY GOLEM mit Gelitin)
HERBERT BRANDL (2009 Hoch Hinauf, 2016 mit Michael Kienzer)
MARIA BUSSMANN (2002, 2008 HOLZ, 2019 Sommerfrische)
BARBARA EICHHORN (2011 Malerei, f)
JUDITH FEGERL (2011 Widerstand ist zwecklos mit Thomas Feuerstein)
THOMAS FEUERSTEIN (2011 Widerstand ist zwecklos mit Judith Fegerl)
GELITIN (2019, DAILY GOLEM mit Alfredo Barsuglia)
MICHAEL GOLDGRUBER (2009 Hoch Hinauf, 2012 Land.schafft, 2019 Sommerfrische)
ANDREAS GURSKY (2017 Brot & Spiele)
PIRMIN und SEVERIN HAGEN (2012 LICHT (Preisträger), 2018 A Tribute to Gunter & Karl-Heinz)

EDGAR HONETSCHLÄGER (2013 Vom Weggehen und (nicht) Wiederkommen)
LUISA KASALICKY (2010, mit Arnold Reinthaler)
MICHAEL KIENZER (2016, mit Herbert Brandl)
EDGAR MALL (2012 LICHT Preisträger)
CHRISTIAN MAYER (2014 & CIE mit Christian Wolff)
FABIAN PATZAK (2012 LICHT Preisträger)
ARNOLD REINTHALER (2010, mit Luisa Kasalicky)
PETER SANDBICHLER (2013, mit Lisa Ruyter)
LIDDY SCHEFFKNECHT (2012 LICHT, 2016 FILTER)
DEBORAH SENGL (2006 WINTERSPORT, 2014 Vom Jagen und Sammeln, 2019 Sommerfrische)
BENJAMIN VOGEL (2012 Land.schafft)
MAJA VUKOJE (2015, mit Jun Yang)
JUN YANG (2015, mit Maja Vukoje)
GERLIND ZEILNER (2011 Malerei, f, 2015 Macht?Gewinn)

Freitag, 14. Jänner 2022, 17.30 Uhr:
„KlangOasen – zwischen Alpen, Wien und Bodensee“, Kammerkonzert mit dem Ensemble „Lichtblick“*

Mittwoch, 19. Jänner 2022, 14:00 –16:30:
kunstKINDERkunst-Workshop mit Helene und Franz Rüdisser*

Dauer der Ausstellung: 5. Dezember 2021 – 6. Februar 2022
Öffnungszeiten siehe Rückumschlag

Eintritt frei
**unter Berücksichtigung der jeweils gültigen COVID-19 Regelungen*

Samstag, 12. bis Sonntag, 13. Februar
9 bis 17 Uhr
Kunstforum Montafon

MEINE VERRÜCKTE SEITE

Acrylmalkurs mit Renate Grasböck

Für Kreative, die Lust zu malen haben und sich auf »die verrückte Seite« einlassen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir beginnen mit dem spontanen und lebendigen »aus-sich-heraus-Malen«. Die Resultate werden individuell besprochen. Malen mit Lust und Freude erzeugt Sensibilität und Vertrauen in sich. Durch verschiedene Farb- und Materialkombinationen entsteht für jede/n ihr/sein Bild, das zur jeweiligen Stimmung beiträgt. Bringe deine Energien wieder zum Fließen und mache die Bahn frei für dein Temperament im Alltag und im Beruf.

Max. Teilnehmerzahl: 8
Kursbeitrag: 165 €
Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

1. März bis 5. April
jeweils Dienstags
von 19:30 bis 21:30 Uhr
Kunstforum Montafon

TROMMELWORKSHOP

Abendkurs mit Hubert Sander

Sie wollten schon immer trommeln, hatten aber bisher nie Gelegenheit dazu? Sie sind Anfänger und haben es noch nie ausprobiert? Oder Sie haben vor Jahren einmal einen Workshop besucht, vielleicht sogar schon eine Trommel erworben, doch diese dient mittlerweile nur noch als Deko? Dann sind Sie genau richtig bei diesem Kurs!

Wir spielen afrikanische und lateinamerikanische Rhythmen, entwickeln stimmige Grooves und erleben gemeinsam die Kraft und Freude am Trommeln. Sie lernen die Anschlagtechnik und bekommen Tipps zur Entwicklung Ihres eigenen Spiels. Die einzelnen Trommelstimmen verschmelzen zu einem neuen gemeinsamen Rhythmus.
Instrumente stehen bereit, aber Sie können auch gerne Ihre eigene Trommel mitbringen.

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98
Max. 8 TeilnehmerInnen,
Kursbeitrag für 6 Abende 165 €

25 Jahre Kunstforum –
das Jubiläumsbuch zum 25. Bestehen des Kunstforum Montafon.

Der dokumentarische Katalog-Bildband zeigt eine Zusammenfassung über 58 Ausstellungen, fünf Wettbewerbe, den Seminarbetrieb und die Kunstvermittlung im KFM mit Textbeiträgen namhafter Künstler. Erhältlich im Kunstforum Montafon, im Heimatmuseum Schruns, bei Thomas Jenny und bei Buch&Spiel in Schruns.

ISBN 9783200061705, 188 Seiten

Donnerstag, 17. Februar
18 Uhr
MAP Kellergalerie

HANS TRIPPOLT
VON BÄUMEN UND BERGEN
Eröffnung

Anlässlich der zehnten Wiederkehr des Todestages von Hans Trippolt (1919 – 2012) zeigt die MAP Kellergalerie Bilder des in Schruns verstorbenen Künstlers aus sechs Jahrzehnten.

Als Maler des Bodensees bezeichnet, als Meister des Aquarells gefeiert, hinterließ er doch einige Werke, bei denen Berge oder Bäume nicht nur in der Aquarelltechnik zu Hauptdarstellern wurden. Einige dieser Bilder waren jahrzehntelang verschollen und wurden für diese Ausstellung wiederentdeckt.
Die frühen Ölbilder waren geprägt von einer gewissen Unbekümmertheit. Der Pinselstrich spontan, die Motive farbenfroh.
Ein Schwerpunkt seiner Kompositionen waren stets auch Bäume, einzelne, in Gruppen oder als Teil einer Allee. Kräftige und flächenhaft aufgetragene Grüntöne wurden zu Baumkronen und unterscheiden sich dadurch deutlich von den aquarellierten Bäumen, die vorwiegend zart und etwas transparent sind.
Selten übertrug er seine Landschaftsaquarelle eins zu eins auf Hartfaser oder Leinwand in Öl. Verschiedene Maße und damit Formate zwangen ihn zu improvisieren. Und dann konnte er zum Beispiel bei der Übertragung ein Herbstmotiv ohne Schwierigkeiten in ein Wintermotiv verwandeln. Im Laufe der Jahre verzichtete er immer wieder auf Vorlagen und malte die Landschaften aus seiner Erinnerung. Sein photographisches Gedächtnis half ihm dabei.

Eröffnung am Donnerstag, 17. Februar ab 18 Uhr
Dauer der Ausstellung: 18. Februar bis 6. März 2022
Öffnungszeiten siehe Rückumschlag

Außerhalb der Öffnungszeiten Anmeldung unter 0650 7416129.
Es gelten die jeweils gültigen COVID – Verordnungen.

Führungen: SA 18. Februar und SO 26. Februar jeweils um 18 Uhr
Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Freitag, 1. April
17:30 Uhr
Gaschurn,
Hotel Felbermayer

KAMMERMUSIK – SOIRÉE
Romantische Kammermusik für Violine und Klavier

Alain Valmond – Violine
Carla Deplazes – Klavier

spielen Werke von:
Antonin Dvorak (1841 – 1904)
César Franck (1822 – 1890)

Eintritt: 15 €
Ermäßigung: 12 €
Voranmeldung: info@felbermayer.at, Telefon: 05558 / 86170
Es gelten die aktuellen Covid-19-Regeln.

Sonntag, 17. April
17:30 Uhr
Gaschurn,
Hotel Felbermayer

OSTERKONZERT

Fabian Wettstein, Violine
Jörg Wischhusen, Klavier

Programm

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate a-moll für Klavier und Violine Nr. 4 op. 23 (1801)

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonate für Violine und Klavier a-moll (1927)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate A-Dur für Violine und Klavier Nr. 9 op. 47 (1803)
„Kreutzersonate“

Eintritt: 15 €
Ermäßigung: 12 €
Voranmeldung: info@felbermayer.at, Telefon: 05558 / 86170
Es gelten die aktuellen Covid-19-Regeln.

5.9. | Aquarelltrekking DeLuxe, KFM

12.9. | Exkursion Sarotla-Valisera

17.9. | Eröffnung SilvrettAtelier, KFM

17.9. | Eröffnung SilvrettAtelier, KFM

21.9. | Montafoner Baukultur, KFM

25.9. | Amsterdam Jazz-Club

28.9. | Erinnerungsspaziergang Bartholomäberg

2.10. | Lange Nacht der Museen

3.10. | Truck Stop

7.10. | Architektour Roferweg 9

7.10. | Eröffnung Paul Renner, MAP

7.10. | Eröffnung Paul Renner, MAP

8.10. | Buchpräsentation Dönz

8.10. | Österreichischer Museumstag Graz

10.10. | Drachenbaukurs

14.10. | Erinnerungsspaziergang Vandans

19.10. | Besucherservice-Team, Gipfeltreffen

23.10. | Montafoner Gipfeltreffen

5.11. | Betriebsausflug St. Gerold

5.11. | Vortrag Sterbebilder Friedrich Juen

10.11. | Erinnerungsspaziergang Gaschurn

11.11. | Ausstellungseröffnung Douglasshütte

11.11. | Migrationsausstellung

12.11. | Abschlussdinner Paul Renner

17.12. | Vernissage 25_2, KFM

17.12. | Vernissage 25_2, KFM

17.12. | Jubiläumsausstellung 25_2, KFM

Die vierteilige Buchreihe „Das Montafon in Gegenwart und Geschichte“ ist ein Nachschlagewerk mit der DNA der Talschaft und zum deutlich reduzierten Sonderpreis in den Montafoner Museen erhältlich.

(Foto: www.meznar.media)

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

WINTER / FRÜHJAHR 2022

MONTAFONER MUSEEN
Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Geöffnet bis Karfreitag, 15. April 2022

Montafoner Heimatmuseum Schruns
DI – FR 14 – 17 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
Montafoner Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn
DI – FR 15 – 17 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
DI & DO 15 – 17 Uhr

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Eintrittspreise:
Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON
Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:
Während der laufenden Ausstellung
DI - FR und SO 16 - 18 Uhr
Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE
Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:
Während der laufenden Ausstellung
FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei